

Bezugspreis:
 Vierteljährlich 1,80 Mk., monatlich 60 Pfg.,
 durch den Briefträger 2,22 Mk., bei der
 Post abgeholt 1,80 Mk.

Gratis-Beilagen:
 1. Sommer- und Winterfahrplan.
 2. Wandkalender mit Märkteverzeichnisse.
 3. Nassauischer Landwirth.
 4. Gewinnliste der Preuß. Klassenlotterie.

Er erscheint täglich
 außer an Sonn- und Feiertagen.

Nassauer Bote

Anzeigenpreis:
 Die Nebenspalte kleine Zeile oder deren
 Raum 15 Pfg. Reklamenspalten kosten 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme:
 Nur bis 9 1/2 Uhr vormittags des Erscheinungstages
 bei der Expedition, in den auswärtigen
 Agenturen bis zum Vorabend. — Abat
 wird nur bei Wiederholungen gewährt.

Expedition: Diezerstraße 17.
 Fernsprech-Anschluß Nr. 8.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Dr. Albert Sieber, Limburg. — Notationsdruck und Verlag der Limburger Vereinsdruckerei, G. m. b. H.

Nr. 261.

Limburg a. d. Lahn, Donnerstag, den 11. November 1915.

46. Jahrgang.

Die Beute von Kruschewaz und Nisch: 215 serb. Geschütze Friedenslüstchen im Hause der Lords.

Die Oesterreicher erstürmen starke serb. Stellungen bei Stolista u. Gidowiste.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht.
 Wien 10. Nov. (Drahtbericht.) Amtlich verkündet:

Russischer Kriegsschauplatz.

In Ostgalizien herrscht seit dem Winklingen der russischen Angriffe gegen unsere Struppen wieder Ruhe.

Ein russischer Durchbruchversuch westlich von Cantorysk wurde unter heftigen Kämpfen durch deutsche und österreichisch-ungarische Truppen vereitelt.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Tätigkeit der italienischen Artillerie war gestern im allgemeinen wieder lebhafter.

Feindliche Angriffe auf den Südtail der Fobara-Stellung, gegen Ragosa, bei Plava und auf den Col di Lana wurden abgewiesen. Auf Rabreda schwerere italienische Fliegerbomben töteten mehrere Zivilpersonen, darunter eine Frau u. ein Kinder.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Oesterreichisch-ungarische Truppen der Armee des Generals von Kövcs haben südwestlich von Iwan die stark besetzte Höhe Stolista genommen und auf Gidowiste, dem Südausläufer der Zeliza-Plana, eine aus mehreren hintereinander liegenden Höhenrücken bestehende Stellung gesichert.

Südwestlich von Kraljewa bringen deutsche Kampfkräfte beiderseits des Ibarflusses vor.

Südöstlich von Krusowac gewonnen sie den Ort von Alexandrowac.

Die Bulgaren warfen den Feind bei Nisch auf die linke Ufer der südlichen Morawa zurück.

v. Höfer, Feldmarschall-Leutnant.

Die Eisenbahn nach Konstantinopel.

Berlin, 10. Nov. (Str. Bln.) Wie der „D. Anzeiger“ aus Wien gemeldet wird, ist nach einem Bericht der „Wiener Allg. Ztg.“ aus Sofia die Inbetriebnahme der Bahnlinie Belgrad—Konstantinopel in längstens zehn Tagen zu erwarten, nachdem die große Strecke zwischen Pirot und Nisch bei Sadowac wiederhergestellt worden ist.

Unsere Beute in Serbien.

Berlin, 10. Nov. Außer der gestern mitgeteilten Beute in Nisch sind noch zahlreiche Kriegsmaterialien in die Hände der Verbündeten gefallen, darunter ein D-Zug mit Schlafwagen und Speisewagen, anscheinend für einen Eisenbahn-Stab, eine Anzahl großer, moderner amerikanischer Lokomotiven und anderes rollendes Material, viele Kraftwagen, 1000 neue Auto-Reifen, ein Flugzeug, sehr viel Messing und Kupfer und anderes mehr.

Entstellung englischer Truppenschiffe an die Westfront.

Der „Matin“ meldet, eine Entstellung der englischen Truppenschiffe nach der Westfront ist in nächster Zeit zu erwarten. England stellt in nächster Zeit große Truppenformationen auf, die aber keine Quantität für Ägypten und Indien sein können. England sei nicht mehr imstande, Truppen nach Frankreich zu senden, da es im Moment für seine Existenz kämpfen müsse.

Die russische Offensive an der Dünafont mit schweren Verlusten gescheitert.

Wien, 10. Nov. Auch an der Front zwischen Litauen und Weißrussland machen die Russen starke Anstrengungen, um dort durchzubrechen. Radko Dymitriew, der seit einigen Tagen den Oberbefehl über die russische Armee führen soll, treibt jetzt seine Angriffe, darunter auch zwei lettische Freiwilligen-Regimenter, rücksichtslos in unser Feuer. Es ist nicht zu bezweifeln, dass die Russen durch die russischen Artillerievorbereitung ihre Intentionen mit Weißrussen zum Angriff treiben. Ueber die russische Offensive an der von Kessau südlich verlaufenden Straße an ihrem Schnittpunkt mit dem Dünafont, dann der Front an der Wisse ent-

Weitere Mißerfolge der Russen in Kurland.

Großer Durchbruchversuch in Wolhynien von ostpreussischen, kurländischen u. österreichisch-ungar. Regimentern zurückgeschlagen.

Die Beute von Kruschewaz nunmehr 103 moderne Geschütze, große Mengen Munition und reiches Kriegsmaterial. 3660 Serben gefangen.

Die Beute von Nisch 100, von Lesobaz 12 Geschütze.

Deutscher Tagesbericht vom 9. Novemb.
 WB. Großes Hauptquartier, 10. Nov. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz:
 Keine besonderen Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz:
 Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Westlich von Riga wurde ein russischer Vorstoß gegen Kemmern zum Stehen gebracht; westlich von Jakobstadt wurden stärkere, zum Angriff vorgehende feindliche Kräfte zurückgeschlagen; ein Offizier, 117 Mann sind in unserer Hand geblieben.

Vor Düna wurde beschränkt die Russen gestern auf lebhafteste Tätigkeit ihrer Artillerie.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.
 Nichts Neues.

lang bis Olai. Das Dorf Plakenen, um das heftig gekämpft wurde, ist jetzt völlig niedergebrannt; es liegt zwischen den Stellungen, von unserer Artillerie beherrscht. Die russischen Angriffe gelangten, obgleich unsere Gräben durch Trommelfeuer zum Teil eingeebnet waren, nur selten bis in die Stellungen hinein und die Angreifer wurden dann mit dem Bajonett jedesmal herausgeworfen.

Die am 6. und 7. November besonders heftigen Angriffe sind am 8. stark abgeklaut. Heute hat die russische Infanterie, wohl infolge erheblicher blutiger Verluste, auf Angriffe verzichtet. Nur noch der übliche Artilleriekampf wird fortgesetzt. Die hier festgestellten sibirischen Armeekorps sind wohl stark geschwächt.

Dr. Fritz Bertheimer, (Frankf. Ztg.)

Deutsche Unterseebootarbeit.

WB. Berlin, 10. Nov. Am 5. November wurden am Eingang des Finnischen Meerbusens das Führerfahrzeug einer russischen Minensuchabteilung und am 9. November nördlich Düna ein französisches Torpedoboot durch unsere Unterseeboote versenkt.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Ein englischer Regierungsdampfer versenkt.

WB. London, 10. Nov. „Daily Telegraph“ meldet: Die Regierungsjacht „Trene“ ist versenkt worden. Dreizehn Mann der Besatzung sind gerettet worden, zweiundzwanzig werden vermisst.

Berlin, 10. Nov. (Str. Bln.) Wie der „Volks-Anzeiger“ erfährt, war der versenkte englische

Heeresgruppe des Generals v. Linsingen.
 Ein russischer Durchbruchversuch bei und nördlich von Budka (westlich von Czartorysk) kam zwischen ostpreussischen, kurländischen und österreichisch-ungarischen Regimentern zum Stehen.

Ein Gegenstoß warf den Feind in seine Stellungen zurück.
Balkan-Kriegsschauplatz:
 Die Verfolgung ist überall in rüftigem Fortschreiten.

Die Beute von Krusowac beträgt nach den nunmehrigen Feststellungen: 103 fast durchweg moderne Geschütze, große Mengen Munition und Kriegsmaterial.

Die Armee des Generals Bojadjeff meldet 3660 serbische Gefangene; als Beute von Nisch 100, von Lesobaz 12 Geschütze.

Oberste Heeresleitung.

Dampfer „Tara“ nicht ein gewöhnlicher Dampfer, sondern ein Hilfskreuzer, der auch in der Liste der englischen Hilfskreuzer aufgeführt ist.

Fünf englische Schiffe im Kanal gesunken.

WB. Kopenhagen, 10. Nov. „National Tidende“ schreibt: Kürzlich haben wir gemeldet, daß der Dampfer „Midwa“ aus Bergen in der Nähe von Dover auf eine Mine gestoßen sei. Der Kapitän und die Besatzung sind in Bergen angekommen. Sie berichten, daß nicht weniger als fünf englische Schiffe, darunter drei Patrouillenschiffe, gleichzeitig in der Straße zwischen Dover und Calais auf Minen gestoßen und versunken seien. Das erste Schiff, das in die Luft flog, war ein Dampfer aus Glasgow mit Stahlgut; das Schiff geriet in Brand, ehe es versank. Hierauf lief ein Patrouillenboot auf eine Mine. Es wurde in zwei Teile zerprengt. 10 Mann kamen um. Darauf wurde ein zweites Patrouillenboot in die Luft gesprengt, von dessen Besatzung nur zwei Mann gerettet wurden. Dann liefen noch ein Fisch- und ein Frachtdampfer auf Minen. Was mit deren Besatzung geschehen ist, wußte der norwegische Kapitän nicht.

WB. London, 10. Nov. Lloyd's meldet: Die britischen Dampfer „Elan Macalister“ (4835 Tonnen), „Californian“ und „Moorina“ sind versenkt worden. (Lloyd's Register nennt zwei Dampfer „Californian“, einen mit 5707 Tonnen, den anderen mit 6223 Tonnen.)

Versenkung eines italienischen Passagierdampfers.

WB. Rom, 10. Nov. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Genua: Am Montag nachmittag wurde bei Cap Carbonara der nach New York fahrende Dampfer „Ancona“ von der Schiffsfabrikgesellschaft „Italia“ durch ein großes Unterseeboot mit österreichischer Flagge

versenkt. Laut „Giornale d'Italia“ waren 422 Passagiere an Bord. Die Besatzung betrug 60 Mann. Bisher steht fest, daß 270 Mann gerettet sind. Sie sind in Viterbo eingetroffen.

(Notiz: Nach zuverlässigen Nachrichten versuchte der Dampfer zu fliehen. Das Unterseeboot war dabei gezwungen, von seinen Geschützen Gebrauch zu machen.)

Die erste Friedenstaube

ist am Montag aufgefaltert, und zwar wunderbarer Weise im englischen Lager, wo man sonst immer den Mund so gewaltig vollnimmt, als ob man den Krieg noch 20 Jahre ausbiete. Es war am Montag im Hause der Lords, wo von mehreren Seiten unumwunden ausgesprochen wurde, daß der Krieg auf den toten Punkt gekommen zu sein scheint, und daß man zusehen möge, wie man aus der greulichen Sackgasse zimpflich wieder herauskomme. Dieser furchtbare Krieg mache allmählich Europa zur Einöde und vernichte die ganze Zivilisation des alten Erdteils. Was besonderen Eindruck machte im Oberhause, war der besondere Umstand, daß zwei dieser Warner u. Mahner, die Lords Loreburn und Courtney of Penwith, treue Mitglieder der regierenden liberalen Partei sind. Wohl ist anzunehmen, daß diese Friedensmahnung vorerst noch von der großen Mehrheit der engl. Nation ignoriert, bekämpft und verlacht werden wird. Aber die Friedenstaube wird wie die Taube Noes bald zum zweiten und dritten Male ausfliegen und wird endlich den grünen Zweig des Friedens heimtragen. Die veröhnlichen Reden der edlen Lords im engl. Oberhause sind jedenfalls ein Zeichen dafür, daß in der engl. Nation sich ein heilsamer Umkehrpunkt vorbereitet, der sich vielleicht stützt auf löbliche Vorkommnisse in Ägypten und Indien, die man in England vor der Welt geheim hält. Wir lassen jene bedeutamen Ausflügungen der Lords folgen:

Lord Loreburn malte die allgemeine Lage in düstere Bildern. Er sagte: „Vor zwei Monaten hat mir eine außerordentlich gut informierte Persönlichkeit, deren Urteil den größten Wert hat, gesagt, daß bereits auf allen Schlachtfeldern zusammengezogen 15 Millionen Mann entweder getötet oder für ihr ganzes Leben unfähig gemacht worden seien. Viele tausende von Millionen von Kriegsschutten sind angehäuft worden und bevor das Ende kommt, wird der Kontinent wenig mehr als eine Wildnis mit einer Bevölkerung von alten Männern, Frauen und Kindern sein. Unter solchen Umständen muß jemand schon eine merkwürdige Konstitution haben, wenn er nicht jede Gelegenheit ergreift, um die furchtbare Katastrophe zu verhindern, die jemals das menschliche Geschlecht betroffen hat.“

Lord Milner übte scharfe Kritik an der Jentur. Er betonte dabei als Beispiel, daß die Deutschen erklärt hätten, die Mannschaft eines ihrer Unterseeboote sei durch britische Matrosen, nachdem das Unterseeboot zum Sinken gebracht worden sei, ermordet worden. Diese Feststellung wurde durch den Jentur unterdrückt, aber anderwärts wurde sie gedruckt mit dem Ergebnis, daß die Deffenlichkeit in anderen Teilen der Welt die deutschen Feststellungen für wahr halten mußte.

Lord Courtney of Penwith setzte auseinander: „Kauisch habe zwar gesagt, daß die Deutschen im Westen keinen Schritt vorwärts gemacht hätten, sie hätten aber auch keinen Schritt zurück gemacht. Eine Enttäuschung sei ebenso die Dardanellenexpedition gewesen. Dieser Krieg richte die Zivilisation Europas zu Grunde, nachdem während der letzten 50 Jahre alle Anstrengungen gemacht worden sind, die Lebensbedingungen der Völker heraufzuführen. Nun sei der Krieg an einem toten Punkt angekommen. Es sei außer allem Zweifel, daß England niemals unter die Abhängigkeit eines anderen Landes kommen dürfe. Aber die Leidenschaft für nationale Unabhängigkeit, die jeden Opfers würdig sei, müsse sich verböhnen mit der Möglichkeit internationaler Freundschaft. Jrgend etwas müsse getan werden, um aus der Sackgasse herauszukommen. Er wolle nicht sagen wie und er fordere keine weiteren Erklärungen.“

Nach einem Wollischen Telegramm lautet der Schluß der Rede Lord Courtneys ausführlich: „Es ist nicht überraschend, daß man zu fragen beginnt, ob kein Ausweg aus dieser Lage möglich ist. Wenn die einzige Alternative die wäre, daß wir unter Fremdherrschaft gerieten, so dürften wir in unseren Anstrengungen nicht nachlassen; wir müssen frei sein oder untergeben. Ich glaube jedoch, daß es eine andere Möglichkeit gibt. Die Leidenschaft für nationale Unabhängigkeit ist ruhmvoll, aber sie muß mit der Möglichkeit internationaler Freundschaft veröhnt werden, wenn die Zivilisation bestehen bleiben soll. Der Gipfel der Tragödie ist, daß genau dasselbe, was wir sagen und glauben, in Deutschland mit derselben ehrlichen Ueberzeugung gesagt und geglaubt wird. Dies führt ebenfalls zu dem Schluß, daß es einen Ausweg aus der Sackgasse gibt. Ich fordere die Regierung nicht auf, jetzt den Ausweg zu zeigen, ich will nicht selbst die Bedingungen der Versöhnung aufzustellen versuchen, ich will aber einige Punkte erörtern, die für die Möglichkeit ei-

INNEWEN WESEN abgefasst. Das Reichsamt nahm der Minister beim Reichskanzler...
Der Reichskanzler hat auch der österreichischen...
Der Reichskanzler hat auch der österreichischen...
Der Reichskanzler hat auch der österreichischen...

General-Konful Gaffmen. München, 8. Nov.
Dem zurückgetretenen amerikanischen General-Konful...
General-Konful Gaffmen...
General-Konful Gaffmen...

Ein vorweggenommenes Ausfuhrverbot für Heringe.
Berlin, 10. Nov. Von dieser Woche an wird...
Ein vorweggenommenes Ausfuhrverbot für Heringe...
Ein vorweggenommenes Ausfuhrverbot für Heringe...

Der Verkehr mit Stroh und Häcksel.
Berlin, 10. Nov. In der Bundesrats-...
Der Verkehr mit Stroh und Häcksel...
Der Verkehr mit Stroh und Häcksel...

Freiendies, 9. Nov. Offizier-Stellv. Hermann...
Freiendies, 9. Nov. Offizier-Stellv. Hermann...
Freiendies, 9. Nov. Offizier-Stellv. Hermann...

Diez, 11. Nov. Gestern spendete der...
Diez, 11. Nov. Gestern spendete der...
Diez, 11. Nov. Gestern spendete der...

Montabaur, 9. Nov. Der Oberleutnant...
Montabaur, 9. Nov. Der Oberleutnant...
Montabaur, 9. Nov. Der Oberleutnant...

Langendernbach, 10. Nov. Nach erschütternde...
Langendernbach, 10. Nov. Nach erschütternde...
Langendernbach, 10. Nov. Nach erschütternde...

Braubach, 10. Nov. Förster Smilowitsch...
Braubach, 10. Nov. Förster Smilowitsch...
Braubach, 10. Nov. Förster Smilowitsch...

Vorch, 10. Nov. Die kürzlich erfolgte Wahl...
Vorch, 10. Nov. Die kürzlich erfolgte Wahl...
Vorch, 10. Nov. Die kürzlich erfolgte Wahl...

Kestert, 9. Nov. Die diesjährige Weinerte...
Kestert, 9. Nov. Die diesjährige Weinerte...
Kestert, 9. Nov. Die diesjährige Weinerte...

Frankfurt, 10. Nov. Am Sonntag, den 14...
Frankfurt, 10. Nov. Am Sonntag, den 14...
Frankfurt, 10. Nov. Am Sonntag, den 14...

den Bestimmung der Operationen oder der Dauer des...
den Bestimmung der Operationen oder der Dauer des...
den Bestimmung der Operationen oder der Dauer des...

Votales.

Limburg, 11. November.
Die städtische Verwaltung vermittelt seit längerem während der Kriegszeit den...
Die städtische Verwaltung vermittelt seit längerem während der Kriegszeit den...
Die städtische Verwaltung vermittelt seit längerem während der Kriegszeit den...

Postsendungen an Kriegsgefangene in Serbien können von den Postanstalten...
Postsendungen an Kriegsgefangene in Serbien...
Postsendungen an Kriegsgefangene in Serbien...

Provinzielles.

Freiendies, 9. Nov. Offizier-Stellv. Hermann...
Freiendies, 9. Nov. Offizier-Stellv. Hermann...
Freiendies, 9. Nov. Offizier-Stellv. Hermann...

Diez, 11. Nov. Gestern spendete der...
Diez, 11. Nov. Gestern spendete der...
Diez, 11. Nov. Gestern spendete der...

Montabaur, 9. Nov. Der Oberleutnant...
Montabaur, 9. Nov. Der Oberleutnant...
Montabaur, 9. Nov. Der Oberleutnant...

Langendernbach, 10. Nov. Nach erschütternde...
Langendernbach, 10. Nov. Nach erschütternde...
Langendernbach, 10. Nov. Nach erschütternde...

Braubach, 10. Nov. Förster Smilowitsch...
Braubach, 10. Nov. Förster Smilowitsch...
Braubach, 10. Nov. Förster Smilowitsch...

Vorch, 10. Nov. Die kürzlich erfolgte Wahl...
Vorch, 10. Nov. Die kürzlich erfolgte Wahl...
Vorch, 10. Nov. Die kürzlich erfolgte Wahl...

Kestert, 9. Nov. Die diesjährige Weinerte...
Kestert, 9. Nov. Die diesjährige Weinerte...
Kestert, 9. Nov. Die diesjährige Weinerte...

Frankfurt, 10. Nov. Am Sonntag, den 14...
Frankfurt, 10. Nov. Am Sonntag, den 14...
Frankfurt, 10. Nov. Am Sonntag, den 14...

ht. Frankfurt, 10. Nov. Heute nach drehte im...
ht. Frankfurt, 10. Nov. Heute nach drehte im...
ht. Frankfurt, 10. Nov. Heute nach drehte im...

Der Weltkrieg.

Dumba endgültig abberufen.
Wien, 10. Nov. Die „Politische Korrespondenz“...
Dumba endgültig abberufen...
Dumba endgültig abberufen...

Das Expeditionskorps der Entente.
Wien, 10. Nov. Die Südbalkanische Korrespondenz...
Das Expeditionskorps der Entente...
Das Expeditionskorps der Entente...

Der Rückzug der serbischen Arme.
Lugano, 10. Nov. (Etr. Press.) Nach einer...
Der Rückzug der serbischen Arme...
Der Rückzug der serbischen Arme...

Gefangennahme des serbischen Metropoliten.
Budapest, 10. Nov. (Etr. Press.) Nach einer...
Gefangennahme des serbischen Metropoliten...
Gefangennahme des serbischen Metropoliten...

Eine englische Expedition nach Ostafrika.
London, 10. Nov. Die „Times“ meldet: Es...
Eine englische Expedition nach Ostafrika...
Eine englische Expedition nach Ostafrika...

Das bedrohte Monastir.
Mailand, 11. Nov. Ragini drastet...
Das bedrohte Monastir...
Das bedrohte Monastir...

Die Lage in Bessarabien.
Gernowitsch, 10. Nov. (Etr. Press.) Nach einer...
Die Lage in Bessarabien...
Die Lage in Bessarabien...

Die Fahrt des Zeppelin nach Sofia.
Budapest, 11. Nov. Der in Sofia eingetroffene...
Die Fahrt des Zeppelin nach Sofia...
Die Fahrt des Zeppelin nach Sofia...

Russische Verstärkungen an der besarabischen Front.
Budapest, 11. Nov. Die Russen ziehen...
Russische Verstärkungen an der besarabischen Front...
Russische Verstärkungen an der besarabischen Front...

Die Verluste der Italiener in der letzten Isonzofchlacht.
Wien, 11. Nov. Die jetzt feststehend haben...
Die Verluste der Italiener in der letzten Isonzofchlacht...
Die Verluste der Italiener in der letzten Isonzofchlacht...

Die Eroberung von Kuschewas.
Berlin, 11. Nov. Der Sonderberichterstatter...
Die Eroberung von Kuschewas...
Die Eroberung von Kuschewas...

Telegramme.
Kleine Nachrichten.
Berlin, 10. Nov. Der „Reichsanzeiger“ bringt...
Telegramme...
Telegramme...

Bern, 10. Nov. (Etr. Press.) Professor Dr. von...
Bern, 10. Nov. (Etr. Press.) Professor Dr. von...
Bern, 10. Nov. (Etr. Press.) Professor Dr. von...

Lugano, 10. Nov. (Etr. Press.) Dr. Köchling...
Lugano, 10. Nov. (Etr. Press.) Dr. Köchling...
Lugano, 10. Nov. (Etr. Press.) Dr. Köchling...

Genf, 10. Nov. Das Korrekturengericht in...
Genf, 10. Nov. Das Korrekturengericht in...
Genf, 10. Nov. Das Korrekturengericht in...

Amsterdam, 10. Nov. Wie der Rietveld...
Amsterdam, 10. Nov. Wie der Rietveld...
Amsterdam, 10. Nov. Wie der Rietveld...

Petersburg, 10. Nov. Der russ. Kaiser und...
Petersburg, 10. Nov. Der russ. Kaiser und...
Petersburg, 10. Nov. Der russ. Kaiser und...

Paris, 10. Nov. Der Sportzeitung „Auto“...
Paris, 10. Nov. Der Sportzeitung „Auto“...
Paris, 10. Nov. Der Sportzeitung „Auto“...

Handelsnachrichten.
Friedrichshafen, 10. Nov. Schweine- und...
Handelsnachrichten...
Handelsnachrichten...

Israelitischer Gottesdienst.
Freitag Abend 4.30 Uhr, Samstag Vormittag...
Israelitischer Gottesdienst...
Israelitischer Gottesdienst...

Photographien in allen modernen Verfahren bei nur erstklassiger Arbeit.
Jul. Weimer
Atelier für zeitgemäße Photographie.
Limburg, Gel. 198. Neumarkt 16.
Mehrfach prämiert.

Jos. Faßbender, Photograph. Atelier.
Limburg, Obere Schiede 3. 1300
Lager in Photo-Apparaten und Bedarfsartikeln.
Ausführliche Anleitung und Preisliste gratis.

Biehmärkte im Jahre 1916.
Im Jahre 1916 werden in Limburg an folgenden...
Biehmärkte im Jahre 1916...
Biehmärkte im Jahre 1916...

Schlachtpferde hohe Preise.
Komme sofort. 9898
Schlachtpferde hohe Preise...
Schlachtpferde hohe Preise...

Neue Waschmangel, Einpänner-Wagen
für Landwirtschaft, billig zu verkaufen. 9690
Frankfurterstraße 21.

Zimmer
Ein schön möbliertes Zimmer nach der Straße gelegen, zu vermieten. 9712
Obere Schiede 6.

2-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. 9632
Böhmergasse 3.

Tüchtige 9714 Steinbrucharbeiter
werden sofort eingestellt.
Kalkwerk Brög, Dadamar.

Mehrere 100 gebrauchte Flaschen
billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 9713

Möbliertes Zimmer
zu vermieten. 9683
Frankfurterstraße 17.

Ohne Brotarten! Bumpertel-Brote
circa 4 1/2 Pf. schwer Nr. 1.20.
1481 Franz Kehren.

2 Zimmer mit Küche
und Mansarde per sofort an kleine ruhige Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Atg. 9633

Karl Repler empfiehlt Schellfische
zu 40, 45 und 52 Pf. das Pfund.
Freundl. möbliertes, heizbares Zimmer mit elektr. Licht, in der Unteren Grabenstraße zu vermieten. Zu erfragen in d. Exped. 9709

Bittauer-Zwiebel
(Winterware) empfiehlt Jakob Frenz jr., Vallendar Rh. 9704
Zwischen der Stadt freigelegenes neues 2 mal 4 u. 3-Zimmerhaus mit Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter S. 9700 an die Expedition.

2 Schlafstellen
in der Nähe von den Kasernen zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 9598

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Durch Vermittlung der Stadtverwaltung sind in hiesigen Ladengeschäften nachfolgende Waren an die Lebensmittelbeschaffung in kleinem Verbrauch entsprechenden Mengen abzugeben, für welche vereinbarungsgemäß keine höheren Preise als befolgend angegeben gefordert werden dürfen:

Bohnen	Verkaufspreis für das Pfund	55 Pfennig.
Weizengries	"	40 "
Rüben	"	27 "
Kernseife	"	65 "
Edamer Käse (vollfette Ware)	Verkaufspreis bei Verkauf v. 2 Pf. ab 1,50 Mk. darunter 1,60 das Pf.	
Leberwurst	in 1 Pfund Dosen die Dose	1,50 Mark.
Blutwurst	"	"

Diese Waren sind alle oder teilweise erhältlich bei den Firmen:
Kessler, Trombeta Nachfolger (Christmann), Kölner Konsumverein (Schliefer), Ww. Grimm, Ww. Kloos, Didingen, Stadt, Peter Josef Hammerschlag, Nehren Nachfolger (Metzler), Frings, Linden, Lang, Beamten-Konsumverein, Christian Schäfer, Limburg, den 10. November 1915.

Der Magistrat:
Haerten.

In unser Genossenschaftsregister ist bei dem **Holler Epa- und Darlehnsgenossenschaft**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, die Holler heute eingetragen worden:

An Stelle der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Eduard Pehl, Anton Dahle in Holler und Peter Schwilfert in Niederelbert wurden Wagner Johann Dahlem, Maurer Johann Josef Born und Maurer Adam Kahlenberg, sämtlich in Holler als Vorstandsmitglieder gewählt.
Montabaur, den 4. November 1915 9703
Königliches Amtsgericht.

Marktverlegung.

Der ursprünglich auf den 7. Dezember angelegte **Kram- u. Viehmarkt in Mayen** (Nikolaus-Markt) ist auf Donnerstag, den 2. Dezember verlegt worden.
Mayen, 23. Oktober 1915. 9705
Der Bürgermeister.

Ca. 400 fm. starkes **Sichten-Stammholz**,
" 400 " " **Buchen-**
" 20 " " **Büchchen-**
find vor dem Einschlag zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt das
Gräfliche Rentamt Molsberg. 9702

Heute frisch vom Seeplatz eingetroffen:

Bratschellfische Pfd. 40
Mittel-Kabellau Pfd. 52

Neue Bismarkheringe 2 St. 37 Pfg.
Schellfische in Gelee Pfd. 62 Pfg.
in 1 Pfd.-Blech-Dosen, zum Feldpostversand geeignet, Dose 65 Pfg.

Magnet-Speisemehl
zur Bereitung von Puddings, Flammeris, Aufläufe u. dergl., voller Ersatz für das ausländische Mondamin u. Maizena, Paket 38 Pfg.

Ohne Brotkarte erhältlich:
OH-Zwieback

aus beschlagnahmefreiem Mehl hergestellt. Paket 18 Pfg.

Holländ. Schiffszwieback
Nährhaft u. leicht verdaulich, besonders als Kinder- u. Krankennahrung zu empfehlen. Gebrauchsanweisung befindet sich auf jedem Paket. 56 Pfg. 1 Pfund-Paket

Zum Brotaufstrich empfehlen wir:
Gem. **Zwetschen-Marmelade** Pfd. 48 Pfg.
Gem. **Marmelade** Pfd. 48 Pfg.
Feine Marmeladen

(Johannisbeer, Himbeer, Dreifrucht-Marmelade) in 1 Pfd.-Schraubengläsern, Glas 80 Pfg.

in 1 Pfd.-Blechdosen, zum Feldpostversand geeignet, Dose 80 Pfg.

Verschiedene Sorten feine **Marmeladen und Gelees** in großen Wassergläsern, Glas 65 Pfg.

Apfel-Gelee, nur Apfelsaft und Zucker, Pfd. 50 Pfg.
Kunsthonig mit feinstem Kristallzucker hergestellt, lose Pfd. 45 Pfg. großes Wasserglas 50 Pfg. 2 Pfd. Küchendose 1.- Mk.

1a. holl. Zwiebeln Pfd. 22 Pfg.
Zitronen, groß u. süßig, St. 8 Pfg.
Neue ES-Kastanien Pfd. 35 Pfg.

Schade & Füllgrabe

Filliale Limburg, Frankfurterstr. 3.

Wir suchen zu sofortigen Eintritt in unser Elektrizitätswerk **1 Kesselheizer**, der auch Maschinenendienst zu besorgen hat. Bewerber muß vom Militär vollständig frei sein. 9581
Walbergbahn u. G. Bad Gms.

Bekanntmachung.

Vom 12. bis 18. November 1915 werden im **Unterwesterwaldkreise Kontrollversammlungen** abgehalten werden. An denselben haben teilzunehmen:

- sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften
 - der Reserve,
 - der Land- und Seewehr 1. u. 2. Aufgebots,
 - der Ersatz-Reserve,
 - des ausgebildeten Landsturmes 2. Aufgebots;
 - sämtliche ausgehobenen unangehörigen Landsturmpflichtigen 1. u. 2. Aufgebots, einschließlich der im Jahre 1896 geborenen. Ausgenommen hiervon sind nur die Beamten und Bediensteten der Eisenbahn- und Postverwaltung, die dem unangehörigen Landsturm 1. und 2. Aufgebots angehören und als unablöslich anerkannt sind;
 - sämtliche Rekruten;
 - sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften;
 - sämtliche ausgebildeten und unangehörigen Mannschaften, die in den Jahren 1895 bis einschließlich 1876 geboren sind und früher als dauernd untauglich ausgemerkelt waren und im September oder Oktober ds. J. bei der Landsturm (D. U.) Musterung als tauglich bezeichnet oder ausgehoben worden sind;
 - sämtliche als dauernd ganzinvalid anerkannten Personen der Jahrgänge 1895 bis einschließlich 1876, die bei der gleichen Musterung (vergl. Ziffer 5) als tauglich bezeichnet oder ausgehoben worden sind;
 - sämtliche dem Heere oder der Marine angehörenden Personen, die sich zur Erholung (wegen Krankheit oder aus anderen Gründen) auf Urlaub befinden und soweit marschfähig sind, daß sie den Kontrollplatz erreichen können.
- Die Kontrollversammlungen finden statt:
Kontrollplatz **Höhr-Grenzhausen**, Gasthaus „Deutscher Kaiser“
am Freitag, den 12. November ds. J., vormittags 10 Uhr sämtliche ausgehobenen unangehörigen Landsturmpflichtigen 1. und 2. Aufgebots einschließlich der im Jahre 1896 geborenen (siehe oben Ziffer 2) aus den Orten: Alsbach, Gaan, Grenzhausen, Grenzau, Hilgert, Höhr, Kämmerfort, Nauort, Sessenbach, Stromberg und Wischheid.
am Freitag, den 12. November ds. J., nachm. 3 Uhr, alle übrigen Mannschaften aus den vorgenannten Orten.

Kontrollplatz **Ransbach**, im Garten der Wirtschaft zum Kaiser Friedrich am Samstag, den 13. November ds. J., vormittags 8 Uhr, sämtliche Mannschaften aus den Orten: Baumbach, Breitenau, Ebernbahn, Hundsdorf, Rogendorf, Ransbach, Sierzbahn und Wittgert.
Kontrollplatz **Hersbach**, im Garten der Wirtschaft Bausch
am Samstag, den 13. November d. J., nachmittags 2 Uhr, sämtliche Mannschaften aus den Orten Hersbach, Freitachdorf, Hartenfels, Marienhausen, Maroth, Räderoth und Schentelberg.

Kontrollplatz **Selters**, an der evangelischen Kirche (Gemeindeplatz) am Montag, den 15. November d. J., vormittags 8 Uhr, sämtliche Mannschaften aus den Orten Deesen, Ellenhausen, Freilingen, Goddert, Pellerskirchen, Krümmel, Marienachdorf, Marxain, Nordhofen, Oberhalb, Quirnbach, Selters, Sessenhausen, Steinen, Vielbach, Wölferlingen und Zärbach.
Kontrollplatz **Montabaur** (Marktplatz),
am Montag, den 15. November d. J., nachmittags 3 Uhr, sämtliche ausgehobenen unangehörigen Landsturmpflichtigen 1. Aufgebots einschließlich der im Jahre 1896 geborenen aus den Orten Eschelbach, Heiligenroth, Holler, Montabaur, Niederelbert, Staudt, Birzenborn, Vannbergscheid, Boden, Ugendorf, Dorresen, Dernbach, Leuterod, Mofschheim, Oehlingen und Wiras.

am Dienstag, den 16. November d. J., vorm. 10 Uhr, sämtliche ausgehobenen unangehörigen Landsturmpflichtigen 2. Aufgebots ausschließlich der im Jahre 1896 geborenen aus den vorgenannten Orten.
am Dienstag, den 16. November d. J., nachm. 3 Uhr, alle übrigen Mannschaften (siehe oben Ziffer 1 und 3 bis 7) aus den vorgenannten Orten.

Kontrollplatz **Stahlhofen**, vor dem Gemeindehaus, am Donnerstag, den 18. Nov. d. J., vorm. 9 Uhr, sämtliche Mannschaften aus den Orten: Bladernheim, Daubach, Eitersdorf, Gadenbach, Dordach, Südingen, Untershäusen, Oberelbert, Redenthal, Stahlhofen und Welschendorf.
Kontrollplatz **Reuhäusel**, an der Schule, am Donnerstag, den 18. Nov. d. J., nachm. 3 Uhr, sämtliche Mannschaften aus den Orten: Arzbach, Gabenbach, Eitelborn, Hilscheid, Reuhäusel und Simmern.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:
1. Eine besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl erfolgt nicht, diese öffentliche Aufforderung ist der Beorderung gleich zu erachten.
2. Wer zur Kontrollversammlung nicht erscheint, oder ohne besondere Erlaubnis an einer anderen als der für ihn befohlenen teilnimmt, wird nach den Kriegsgesetzen bestraft.
3. Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortspolizeibehörde beglaubigtes Bescheinigung mit seinen Militärpapieren dem Bezirksfeldwebel baldigst einzureichen.
4. Jedermann muß seine Militärpapiere bei sich haben.
5. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Mannschaften gemäß § 88 B 1 des Reichsmilitärgesetzes während des ganzen Tages, an welchem die Kontrollversammlung stattfindet, zum aktiven Heere gehören und den Kriegsgesetzen unterworfen sind.

Die Abt. II vom Roten Kreuz bittet die Adressen sämtlicher im Felde stehenden Limburger Krieger bis **Mittwoch, den 17. ds. Mts.** Dr. Wolffstraße 2 abzugeben. 9696

Bruchleidende
Die größte Erleichterung bei vollständiger Zurückhaltung bietet mein seit 1894 sich glänzend bewährtes, Tag und Nacht tragbares **Bruchband Extrabequem** ohne Feder. **Eigenes Fabrikat**. Zahlreiche Zeugnisse. Leib- und Vorkleidbänder, Geradhalter, Gummistrümpfe. Bestellungen nach Muster werden angenommen in Limburg a. L. Samstag, 14. Nov. 11-2 Ubr in der Stadt Wiesbaden. 1470
Bruch-Spez. L. Bogisch Erben, Stuttgart, Schwabstr. 38 A.

Wer verkauft hier od. Umgegend sein **Wohn-, Geschäftshaus, Geschäft oder sonstigen Besitztum**. Off. v. Besitzer bis 15. Nov. an Georg Geisenhof, postlagernd Limburg a. d. Lahn.

Meine neu hergerichtete **Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Gas u. Wasserpflanzung bis 1. Jan. zu vermieten. Frau Prof. Becker, Badamar. 9689

1a. Backöl in Fässern von ca. 170 Kg. liefern **Kahn & Co., Neuwied**. 9666 Telefon 393 Telefonische Anfragen erbeten.

Eine nicht zu junge **Vertäuferin** behufs späterer Uebernahme des Geschäftes, per sofort gesucht. Offerten unter W. 9684 an die Expedition.

„Gustin“

von Dr. Oetker ist das deutsche Fabrikat, das jetzt alle Hausfrauen statt des früher vielfach verwendeten englischen Mondamin benutzen! Ein Versuch wird jede Hausfrau befriedigen. Vorrätig in allen besseren Geschäften. 1367

Für unsere Soldaten empfehle mein großes **Handschuhe**: Lager in **Glacé**, gefüttert und ungefütert. Große Auswahl in **Stoff-, Krimmer- und gestrickten Handschuhen**.

Vorschriftsmäßige Offiziershandschuhe in Stoff und Glacé.

Ferner: Herrenpelzkragen, Brust- u. Lungenschützer, Schlauchmützen, Kopf- u. Nackenschützer in wasserdichtem **Haarfilz**. Brustbeutel, Brieftaschen u. Hosenträger.

Soeben neu eingetroffen: **Feldgraue Infanteriemützen** mit feldgrau Schild u. Sturmband. Auf Wunsch Versand direkt ins Feld.

Hch. Jos. Wagner

Bahnhofstraße 21. Telefon 132. Untere Fleischgasse 22.
Beachten Sie bitte meine **sechs Schaufenster!**

Kriegervereine Limburgs.

Freitag nachmittags 3 Uhr findet vom Sterbehause Salentert 1 aus die Beerdigung des hier verstorbenen Kameraden

Musikier **Heinrich Schmidt** aus Limburg.

Infanterie-Regiment Nr. 81,

statt. Die Krieger- u. Militärvereine nehmen an der Beichenparade teil. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Anrten der Vereine vor dem Rathaus um 2 1/2 Uhr. Ehren- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. Die Vorkände.



Vater, wir kennen weder uns selbst, noch die kommende Stunde; du allein weißt, was uns dienlich ist. Dein Wille geschehe!

Am 3. November starb den Heldentod fürs Vaterland mein unvergeßlicher Gatte, der treubesorgte Vater seiner Kinder, unser teuerer Sohn und lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der **Landwehrmann**

Johann Albert Rörig

im Reserve-Inf.-Regt. 87, 4. Komp. im Alter von 36 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

J. d. R.:

Kath. Rörig geb. Hannappel und Kinder.

Pütschbach, Malmeneich, Staffell, Meidrich, Radesheim, den 9. Nov. 1915.

Das erste Seelenamt findet in Pütschbach am Dienstag, den 16. November statt.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern früh 4 Uhr meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, Herr

Peter Schönberger

Landwirt

im Alter von 71 Jahren, nach langem Leiden, wohl-vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, sanft und gottergeben in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Schönberger.

Werth, den 11. Nov. 1915.

Die Beerdigung findet Samstag, den 13. Nov., wogens um 9 Uhr statt.

Zuverlässiges **Mädchen**, welches Abnung vom Kochen hat, in klein. Haushalt gesucht. Offert. unter E. F. 9685 bis zum 16. November an die Expedition erbeten.

Größerer Ofen billig abzugeben. 9692 Salzgasse 8, Dinterhaus.

Ein Fülllofen zu verkaufen. 9695 Diergerstraße 79 p

Alte Gebisse!

Am 14. Nov. 11-2 Ubr in der Stadt Wiesbaden, Limburg, alte unbrauchbare **künstl. Zähne, Gebisse**, auch zerbrochene. Vollständige starkt. bis zu 6 Mk., goldt. nach Gewicht. 1428

Vaselin

Lederfett in erstklassiger Beschaffenheit, gibt in allen Packungen ab **M. Rufbaum**, Fabrik chem. techn. Erzeugnisse, 9708 Göttingen.

Größeres Quantum Heu und Stroh

läuft **Josef Condermann**, Limburg.

Ein kräftiges, junges Pferd

für schweres Fuhrwerk zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 9711 an die Exp. d. Bl.

Achtung!

Unfallhalber ein **junges Pferd** geschlachtet 9699 **M. Zinndorf**, Fischmarkt 19.

Zeh suche für meinen **Wald** (ein Junge vom Wald), einen **Lehrmeister** (Schloffer oder Installateur). Off. unt. 9694 an die Exp.

Bädergefelle u. Lehrling gesucht. **Karl Lang**, Wallstraße 6.

Reinlehrling zu baldigem Eintritt gesucht. 9692 **Nassauer Hof**, Limburg a. d. Lahn.

Solider, thätiger **Fuhrknecht** gegen hohen Lohn sofort gesucht. **Josef Zimmermann**, Limburg, Eisenbahnstr. 1.

Junoes Mädchen, welches im Rähnen etwas bewerkend ist, kann das **Reidern** gründlich erlernen. Näheres Expedition. 9688

Ein perfektes **Mädchen**, das selbständig die feinen bürgerliche Küche führen kann und dabei Hausarbeit übernimmt, wird in einem kleinen Rheinstädtchen zum sofortigen Eintritt gesucht. **Joachim** Mädchen vorhanden.

Offerten mit guten Zeugnissen und Lohnansprüchen unter Nr. 9688 an die Expedition d. Bl.

Lehrmädchen für sofort gesucht. **Hch. Jos. Wagner**, 9681 Rotmarkt.

Ein nicht zu junges **Monatsmädchen** gesucht. Näheres Expedition.